

# PRODUKTDATENBLATT

## Sika® Injection-307

Stahlpassivierendes, quellfähiges Polyacrylat-Injektionsgel



### BESCHREIBUNG

Sika® Injection-307 ist ein 3-komponentiges, stahlpassivierendes, quellfähiges, flexibles, sehr niederviskoses Polyacrylatgel mit einstellbarer Reaktionszeit.

### ANWENDUNG

Sika® Injection-307 ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

- Abdichtendes, quellfähiges Füllen von Rissen, Arbeitsfugen, Hohlräumen und Fehlstellen in Beton
- Abdichten von Arbeitsfugen in Verbindung mit Sika-Fuko® Injektionsschläuchen
- Dauerhafte Abdichtung von wasserführenden Rissen und Fehlstellen
- Abdichtendes Füllen von Dehn- und Bewegungsfugen (im Regelfall nur temporär)
- Abdichten mittels Schleier- oder Flächeninjektion
- Klassifizierung: **U(S2)W(1)(1/2/3)(5/40)**  
**U:** Verwendungszweck  
**S2:** wasserdicht bei  $7 \times 10^5$  Pa  
**W:** Verarbeitbarkeit  
**(1):** zugelassene Mindestrissbreite 0,1 mm  
**(1/2/3):** Feuchtezustand: trocken, feucht, nass  
**(5/40):** Mindest- und Höchstanwendungstemp.

### PRODUKTINFORMATION

Zusammensetzung	3-komponentiges Polyacrylatgel	
Lieferform	<b>Sika® Injection-307 Set</b>	21,85 kg
	<b>bestehend aus:</b>	
	Komponente A	2 * 9,6 kg (9,0 Liter)
	Beschleuniger - Komponente A1	1 * 1,05 kg (1,0 Liter)
	Komponente B	4 * 0,4 kg
	Messbecher	1 Stück

### VORTEILE

- Passivierung der Stahlbewehrung
- Einstellbare Reaktionszeit zwischen 5 und 50 Minuten
- Dauerhaft flexibel
- Reversible Quellung
- Lösemittelfrei
- Äußerst geringe Viskosität vergleichbar mit Wasser
- Ausreagiertes Sika® Injection-307 ist wasserunlöslich, beständig gegen Alkalilösungen und natürlich im Boden und Grundwasser vorkommende Substanzen

### ZERTIFIKATE / PRÜFZEUGNISSE

- Leistungserklärung (DoP) mit CE nach EN 1504-5:2004: U(S2)W(1)(1/2/3)(5/40)
- Wasserdichtheit bis 7 bar nach EN 14068 - MPA Braunschweig
- Korrosionstestbericht M2208 in Stahl - gemäß EN 480-14 - RWTH Aachen
- Funktionalitätstest in Kombination mit SikaFuko VT-1 - Wissbau Essen
- Verträglichkeitstest mit PVC/FPO Membranen nach EN12637-3 - MPA Braunschweig

#### PRODUKTDATENBLATT

Sika® Injection-307  
 November 2022, Version 04.02  
 020707020030000014

Optional: Beschleuniger - Komponente A1: 1 \* 5,25 kg

<b>Haltbarkeit</b>	12 Monate ab Produktionsdatum		
<b>Lagerbedingungen</b>	In ungeöffnetem, unbeschädigtem Originalgebilde kühl, trocken und geschützt vor Sonneneinstrahlung und Frost bei Temperaturen zwischen +10°C und +30°C lagern.		
<b>Farbe</b>	Komponente A	blau – transparent	
	Komponente A1	gelb – transparent	
	Komponente B	weiß	
<b>Dichte</b>	Komponente A	~ 1,073 g/cm <sup>3</sup>	(EN ISO 2811-2)
	Komponente A1	~ 1,052 g/cm <sup>3</sup>	(bei +20°C)
	Komponente B	~ 2,100 g/cm <sup>3</sup>	
<b>Viskosität</b>	Mischung (A + A1 + B)	3,8 mPa*s (+20°C)	(EN ISO 3219)
<b>Chemische Beständigkeit</b>	Ausreagiertes Sika® Injection-307 ist beständig gegen Alkalilösungen und natürlich im Boden und Grundwasser vorkommende Substanzen		

## VERARBEITUNGSHINWEISE

<b>Mischverhältnis</b>	Sika® Injection-307: <b>A</b> <sub>Vormischung</sub> : <b>B</b> <sub>Härterlösung</sub> = 10 Liter : 10 Liter = 1 : 1 <b>A</b> <sub>Vormischung</sub> (Summe: 10 Liter) setzt sich zusammen aus: 1. Beschleunigerlösung (Summe: 1 Liter) setzt sich zusammen aus: a) Beschleuniger A1 (variabel, siehe Dosiertabelle unten) b) Wasser (Menge = 1 Liter - Menge Beschleuniger A1) 2. Komp. A (9 Liter) <b>B</b> <sub>Härterlösung</sub> (Summe 10 Liter) setzt sich zusammen aus: 1. Wasser (10 Liter) 2. Härterpulver B (2 * 40 g Beutel)		
------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

### Dosiertabelle Beschleuniger A1 in ml:

Reaktionszeit	Umgebungstemperatur				
[min]	+5°C	+10°C	+20°C	+30°C	+40°C
5	-	1000*	750*	725*	700*
10	1000*	875*	500	490	480
20	620*	570*	375	340	250
30	545*	500	310	250	215
40	510*	450	270	225	200
50	475	440	260	210	170

\*kurze Reaktionszeiten bei tiefen Temperaturen: die benötigte Menge Beschleuniger ist größer als das Set beinhaltet

### Hinweis bei Verwendung von 1-K Injektionspumpen

Verarbeitungszeit (Topfzeit) = Reaktionszeit (siehe Dosierungstabelle) minus 10 Minuten

Zu beachten:

Alle angeführten Mengenangaben stammen aus Laborversuchen und können abhängig von den Bedingungen vor Ort abweichen.

### Berechnungsbeispiel für Beschleunigerlösung (Summe: 1 Liter):

Verarbeitungstemperatur	+20°C
erforderliche Reaktionszeit	30 Minuten
Beschleuniger A1	310 ml
Wasser	690 ml
Summe	1000 ml

<b>Ergiebigkeit</b>	~ 40 Liter pro Sika® Injection-307 SET
<b>Lufttemperatur</b>	+5 °C min. / +40 °C max.
<b>Untergrundtemperatur</b>	+5 °C min. / +40 °C max.
<b>Topfzeit</b>	Topfzeit = Reaktionszeit (siehe Dosiertabelle) minus 10 Minuten (bei 1-K Injektionspumpen)
<b>Gelzeit</b>	5 – 50 Minuten

## MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

## WICHTIGE HINWEISE

- Sika® Injection-307 soll nur in permanent feuchter oder nasser Umgebung eingesetzt werden.
- Die Härter-Lösung verliert nach ~ 24 Stunden ihre Reaktivität. Bei einer späteren Weiterverwendung kann ggf. die Erstellung einer neuen Härter-Lösung erforderlich sein.
- Es wird empfohlen, nur die für eine sofortige Verarbeitung notwendige Menge zu aktivieren bzw. zu mischen.
- Im Speziellen vor Herstellung einer Flächenabdichtung (Schleierinjektion) ist eine ausreichende Analyse der Bauwerksbeschaffenheit, Bauzustandsanalyse und eine Baugrunduntersuchung erforderlich. Zudem muss sichergestellt sein, dass kein Drainagesystem vorhanden ist.

## WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter [www.sika.at](http://www.sika.at)

## VERARBEITUNGSANWEISUNG

### MISCHEN

#### Herstellung B<sub>Härterlösung</sub>: (10 Liter)

Den Inhalt zweier Beutel Härterpulver B (2 \* 40 g) mit 10 Liter Wasser in ein Leergebinde geben. Diese Härterlösung gründlich rühren bis sich die Pulverkomponente vollständig gelöst hat.

#### Herstellung A<sub>Vormischung</sub>: (10 Liter)

##### Beschleunigerlösung:

Anhand der gegebenen Verarbeitertemperatur und der gewünschten Reaktionszeit aus der beigefügten Dosiertabelle die benötigte Menge Beschleuniger A1 auswählen. Die gewählte Menge Beschleuniger A1 wird in einem separaten Gefäß mit Wasser auf ein Gesamtvolumen von 1 Liter verdünnt (siehe Dosiertabelle).

Die 1 Liter Beschleunigerlösung wird zu den 9 Liter Komp. A in den Kanister gefüllt und gut geschüttelt.

#### Herstellung Injektionsgel:

Die Reaktion startet mit dem Mischen von A<sub>Vormischung</sub> und B<sub>Härterlösung</sub> im Mischungsverhältnis 1:1 (Volumen).

#### Die Aktivierung des Injektionsgels erfolgt in Abhängigkeit der verwendeten Pumptechnik:

a) Bei Verwendung einer 1-K Injektionspumpe werden Teilmengen der beiden Vormischungen im Volumenverhältnis 1:1 in ein Mischgefäß gefüllt und gründlich vermischt. Anschließend die Mischung umgehend verarbeiten. Es ist lediglich jene Menge zu mischen, die während der Topfzeit verarbeitet werden kann.

b) Bei Verwendung einer 2-K Injektionspumpe werden Teilmengen jeweils in einen Vorratsbehälter der Injektionspumpe gefüllt und das Volumenmischverhältnis der Pumpe auf 1:1 gestellt. Es ist nur jene Menge der B<sub>Härterlösung</sub> vorzubereiten, die während 24 Stunden verarbeitet werden kann.

### VERARBEITUNGSMETHODE / -GERÄTE

Sika® Injection-307 kann je nach Reaktionszeit mit handelsüblichen 1- oder 2-K Injektionspumpen verarbeitet werden.

Die Verpressung von Injektionsschläuchen hat mit einem möglichst niedrigen und gleichmäßigen Injektionsdruck zu erfolgen.

Mehrfachverpressbare Injektionsschlauchsysteme können nach der Injektion mit Sika® Injection-307 durch Vakuumieren und dem Spülen mit Wasser für weitere Injektionen bereitgestellt werden.

#### PRODUKTDATENBLATT

Sika® Injection-307  
November 2022, Version 04.02  
020707020030000014

## WERKZEUGREINIGUNG

Alle Geräte unmittelbar nach Gebrauch mit sauberem Wasser reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden. Der regelmässige Einsatz von Pflegemitteln wird empfohlen.

## LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

## RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Lagerung, Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen vor der Anwendung. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchen Rechtsverhältnissen und -titeln auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer schriftlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Sonstige Äußerungen unserer Mitarbeiter über die Brauchbarkeit von Waren, ihren Verwendungszweck oder ihre Verarbeitung sind für uns solange nicht rechtsverbindlich, solange sie nicht in Briefform mit eigenhändiger Unterschrift des Mitarbeiters ausdrücklich bestätigt worden sind. Unsere Mitarbeiter sind darüber hinaus nicht bevollmächtigt, rechtsverbindliche Äußerungen zur Brauchbarkeit, zum Verwendungszweck oder zur Verarbeitung unserer Waren abzugeben. In allen gegen uns geltend gemachten Haftungsfällen hat der Anwender nachzuweisen, dass er uns schriftlich alle Informationen, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch uns erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanweisung oder einer sonstigen Anleitung beschrieben sind, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht explizit empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Wir empfehlen daher, vor jeder Anwendung die Aktualität der Produktinformation auf [aut.sika.com/de/download-center-bau/produkt-und-systemdatenblaetter.html](http://aut.sika.com/de/download-center-bau/produkt-und-systemdatenblaetter.html) (Downloadcenter) zu prüfen. Im Übrigen gelten – auch gegenüber Dritten – unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen, abrufbar unter [www.sika.at/agb](http://www.sika.at/agb).

### Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23  
A-6700 Bludenz  
Tel: 05 0610 0  
Fax: 05 0610 1901  
[www.sika.at](http://www.sika.at)



### PRODUKTDATENBLATT

Sika® Injection-307  
November 2022, Version 04.02  
020707020030000014

SikaInjection-307-de-AT-(11-2022)-4-2.pdf

